

den
Menschen
zuliebe

Gesetzliche Grundlagen

Die Betreuung und Förderung nicht werkstattfähiger Menschen mit Behinderung kann nach § 136 (3) SGB IX in Einrichtungen und Gruppen durchgeführt werden, die einer WfbM angegliedert sind. Dabei wird der Förderbereich als eine teilstationäre Einrichtung im Rahmen der Eingliederungshilfe nach § 53 SGB XII gesehen. Die in Fördergruppen zu gewährende Hilfe richtet sich nach § 54 SGB XII in Verbindung mit § 55 SGB IX. Grundlage der Arbeit des Förderbereichs sind „Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten, die erforderlich sind, behinderten Menschen die (...) Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen“ (§ 55 SGB IX).

Anfahrt

Besuchen Sie Uns!

Überzeugen Sie sich von den Arbeitsbedingungen und Möglichkeiten, die unsere anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen bietet. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf ein Gespräch mit Ihnen.

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

Unsere Postanschrift

Pfeifferstraße 10
Anerkannte Werkstatt für
behinderte Menschen
39114 Magdeburg

Ihr Ansprechpartner

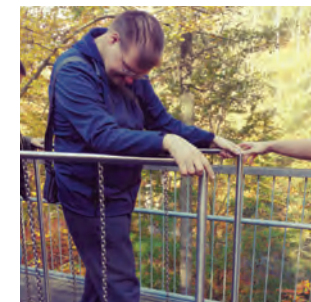
Herr Trotszkowski (Teamleitung)
Telefon: 0391/8505365 FB1
Mobil: 0174/2603728
Frau Roßwinkel (Fachdienst)
Telefon: 0391/8505250

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail!

mathias.trotszkowski@pfeiffersche-stiftungen.org
wfb@pfeiffersche-stiftungen.org

Informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten!

www.pfeiffersche-stiftungen.de



Förderbereich



Willkommen im Förderbereich der Pfeifferschen Stiftungen

Im Förderbereich werden Menschen mit schwerst-mehrfachen Behinderungen durch ein Team von Heilerziehungspflegerinnen, Heilpädagogen und Ergotherapeuten sowie Fachdiensten individuell betreut und unterstützt.

Der Förderbereich verfügt über mehrere Gruppenräume, einem Pflegebad, Therapie und Sporträume sowie einem Entspannungsraum (Snoezelraum).

Die Betreuung erfolgt von Montag – Freitag in der Zeit von 7.15 – 15.00 Uhr. Für unsere Klienten besteht die Möglichkeit einen externen Fahrdienst für die Bewältigung des Arbeitsweges in Anspruch zu nehmen.

Wir als Team legen großen Wert auf Individualität, d.h. jeder Mensch wird nach seinen eigenen Wünschen und Bedürfnissen gefördert.

Die Angebote reichen von der Werkstattarbeit über Kunsttherapie, Entspannungsangeboten bis hin zur Teilhabe an begleitenden Maßnahmen wie z.B. Theaterbesuche, Reittherapie, Schwimmen und Wanderausflüge.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit verschiedene Therapien (Logopädie, Physiotherapie) während der Betreuungszeit durch externe Therapeuten wahrzunehmen.

Wie arbeiten wir?

Um eine ruhige und entspannte Arbeitsatmosphäre zu erhalten, arbeiten die Klienten in Kleingruppen zusammen bzw. werden Angebote in kleineren Gruppen durchgeführt.

Zudem arbeiten wir gruppenübergreifend, sodass ein guter Kontakt zwischen allen Klienten und Betreuern hergestellt wird.

Was bieten wir an?

- Lebenspraktische Tätigkeiten (Einkaufen, Zubereitung der Mahlzeiten)
- Einfache Montagearbeiten
- Projektarbeiten mit anderen Institutionen (Hochseilgarten, therapeutisches Reiten, Schwimmen, Kochen in der Spiele-Emma)
- Wahrnehmungs –und Entspannungsangebote
- Bewegungsangebote
- Kulturelle und Religiöse Angebote
- Bildungsangebote
- Kleinere Reisen

Welches Ziel verfolgen wir?

Wir betrachten den Menschen ganzheitlich und möchten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Ein weiteres Ziel ist die größtmögliche Selbstständigkeit unserer Klienten, in Bezug auf die Bewältigung ihres alltäglichen Lebens.

Wir geben Orientierung und bieten sinnvolle Tätigkeiten zur Strukturierung im Arbeitsalltag.

Wir sehen es als unsere Aufgabe die Persönlichkeiten des Einzelnen, mittels pädagogischer und therapeutischer Maßnahmen, zu erhalten und spezifisch zu fördern.

Die Schaffung eines Gemeinschaftsgefühls und die Wertschätzung der Klienten stehen für uns im Vordergrund.

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus bzw. den Betreuern und dem Förderbereich ist für uns ein wichtiger Aspekt in unserer täglichen Arbeit.

Zudem hat jeder Klient einen Bezugsbetreuer an den sich die Eltern wenden können.